

WALLISER „SPAGHETTIRUNDE“

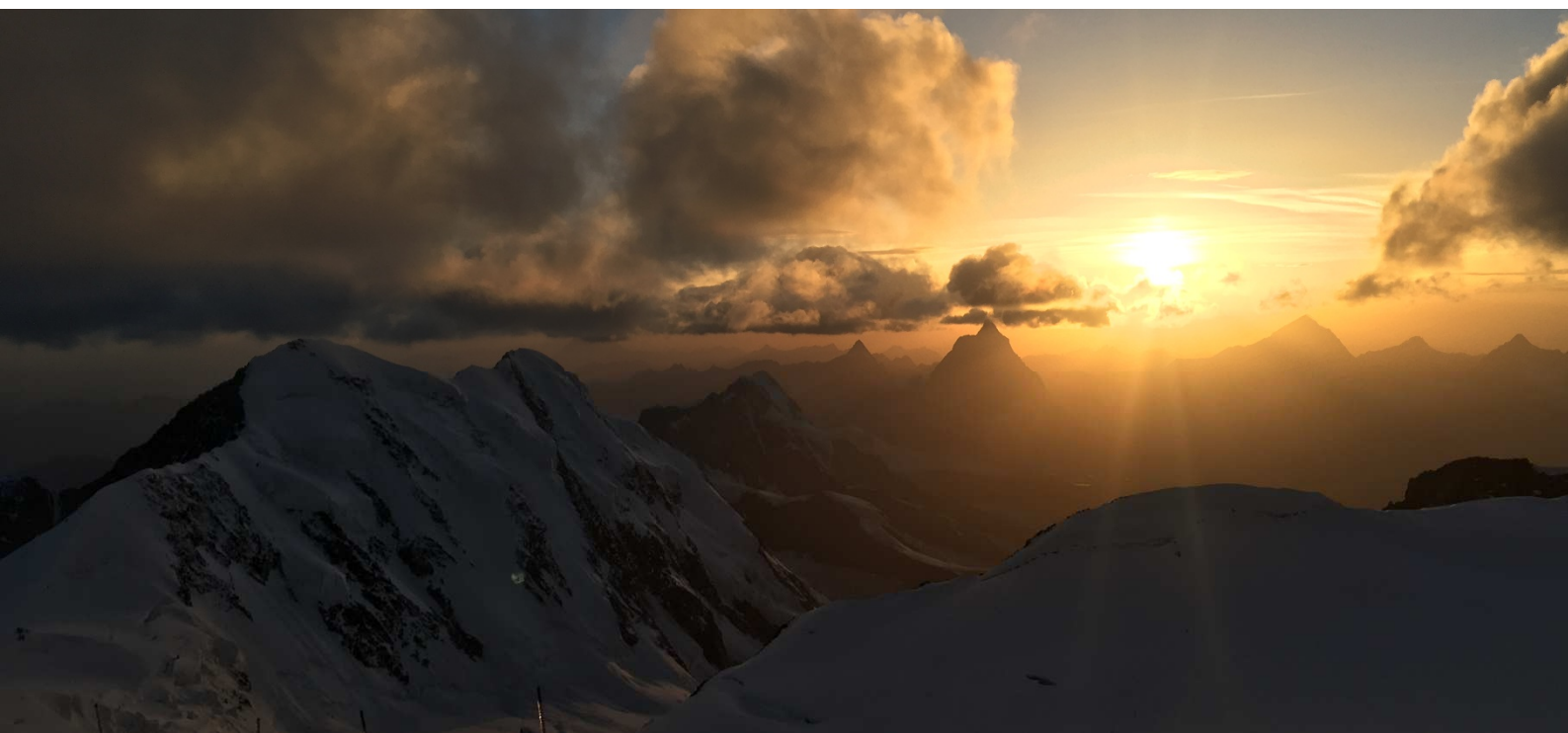
BERGSTEIGEN

DIE RUNDE FÜR 4000ER-SAMMLER UND LIEBHABER
GRANDIOSER GLETSCHERLANDSCHAFTEN.

Die Spaghetti-Runde verdankt ihren Namen den italienischen Hütten und ihrer Kulinarik. Während dieser Hochtourenwoche erleben wir das Monte Rosa Massiv von allen Seiten, inklusive dem atemberaubenden Blick in die Südabstürze der Signalkuppe. Von Zermatt aus führen die Aufstiege über zahlreiche technisch leichte bis mittelschwere Viertausender des Wallis, immer entlang der italienisch-schweizerischen Grenze. Diese Tour ist sicherlich der Klassiker unter den Hochtouren und Sommerdurchquerungen.

ECKDATEN

DAUER	6 Tage
SCHWIERIGKEIT	anspruchsvoll
KONDITION	▲▲▲▲
TECHNIK	▲▲▲▲
TERMINE	Juli – September
PREIS UND ZAHLUNG	siehe Website — www.firmalpin.at
TEILNEHMER	max. 3 Person pro Bergführer
BUCHBAR	mit Privatbergführer



ANFORDERUNGEN

KONDITION ▲▲▲▲

Kondition für Auf- und Abstiege bis zirka 10 Stunden pro Tag. Bei Hochgebirgsdurchquerungen mit schwerem Rucksack (~8-10 kg). Dies entspricht bis 1.800 Höhenmeter bei einer Aufstiegsrate von ~400 Hm / Stunde.

TECHNIK ▲▲▲▲

Erfahrung aus Basiskursen oder einfachen Touren erforderlich. Klettererfahrung bis zum III. Schwierigkeitsgrad mit Bergschuhen und Rucksack sowie sicheres Steigeisengehen in Vertikal- und Frontzackentechnik sind erforderlich. Ausgesetzte Gratklettereien auf Schnee- und Felsgraten.

PROGRAMM

1. TAG

TOURENBESPRECHUNG - AUSTRÜSTUNGSKONTROLLE

Damit wir am nächsten Tag gut ausgeruht unsere Hochtourenrunde starten können, treffen wir uns am späten Nachmittag im Hotel Bergfreund in Herbriggen. Wir nutzen die Zeit, um die folgende Tagesetappe ausführlich zu besprechen und um die Ausrüstung zu kontrollieren.

2. TAG

KL. MATTERHORN – BREITHORN (4.164 M) – (POLLUX) – RIF. GUIDE DELLA VAL D'AYAS

Auffahrt mit der Bahn auf das Kleine Matterhorn. Von hier besteigen wir das Breithorn (4.164 m) und zusätzlich je nach Verhältnissen den Pollux (4.092 m). Abstieg zum Rifugio Guide d'AYas (3.425 m), wo wir übernachten werden.

Höhenunterschied ▲ 350 m | ▼ 800 m
Gehzeit ~ 5 Std.

3. TAG

CASTOR (4.228 M) ÜBERSCHREITUNG – RIF. QUINTINO SELLA

Über teils sehr steile Gletscherhänge und zuletzt über einen ausgesetzten, schmalen Grat steigen wir zum Gipfel des Castors (4.228m) auf. Über den Felikgletscher erreichen wir unsere heutige Unterkunft, das Rifugio Quintino-Sella (3.585 m).

Höhenunterschied ▲ 850 m | ▼ 650 m
Gehzeit ~ 5 Std.

4. TAG

PASSO DEL NASO – SCHWARZHORN (4.321 M) – BALMENHORN (4.167 M) – VINCENT PYRAMIDE (4.215 M) – RIF. GNIFETTI

Vom Rifugio Quintino-Sella steigen wir über den Passo del Naso (4.150 m) und weiter in leichterem Abstieg zum Grenzgletscher. Von hier bietet sich die Besteigung des Schwarzhorns (4.321) und anschließend des Balmenhorns (4.167 m) an. Am Weg zur Hütte besteigen wir noch die Vincent Pyramide (4.215m). Unser heutiges Nachtquartier ist das Rifugio Gnifetti (3.647 m).

Höhenunterschied ▲ 1200 m | ▼ 1150 m
Gehzeit ~ 7 Std.

5. TAG

LUDWIGSHÖHE (4.341 M) – PARROTSPITZE (4.432 M) – SIGNALKUPPE (4.554 M) – CAPANNA MARGHERITA

Weitere Viertausender erwarten uns heute und wir beginnen mit der Überschreitung der Ludwigshöhe (4.341 m). Weiter führt uns unsere Route zur Parrotspitze (4.432 m). Der Abstieg erfolgt über den Grenzgletscher, welcher uns nach einem weiteren Aufstieg zur Signalkuppe auf 4.554 m Höhe führt. Hier steht die höchste bewirtschaftete Berghütte Europas, die Capanna Margherita, wo wir auch nächtigen werden.

Höhenunterschied ▲ 1150 m | ▼ 200 m
Gehzeit ~ 7 Std.

6. TAG

ZUMSTEINSPITZE (4.565 M) – GRENZGLETSCHER – NEUE MONTE ROSA HÜTTE - ZERMATT

Bevor wir über den Grenzgletscher zur Neuen Monte Rosa Hütte absteigen, erklimmen wir noch die Zumsteinspitze (4.565 m), unseren letzten 4000er. Über den spaltenreichen Gletscher geht es hinab zur Hütte (2.883 m) und nach einer kurzen Rast zur Station „Rotenboden“ der Gornergratbahn. Mit der Bahn fahren wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt in Zermatt.

Höhenunterschied ▲ 500 m | ▼ 2250 m
Gehzeit ~ 8 Std.

AUSRÜSTUNG

BEKLEIDUNG

- Wasserabweisende Gore-Tex Jacke und Überhose
- Softshell-, Fleece- oder dünne Daunenjacke
- Berghose (keine Jeans oder Baumwollhosen!)
- atmungsaktive Ober- und Unterbekleidung
- Wechselwäsche (Socken, Unterwäsche, T-Shirt)
- steigeisenfeste Bergschuhe
- Wandersocken
- Handschuhe, Haube / Stirnband (der Jahreszeit angepasst)
- Sonnenbrille
- ggf. Ersatzbrille für Brillenträger

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Rucksack (ca. 35 l) mit Regenhülle
- ggf. Teleskopstöcke
- Klettergurt*
- Kletterhelm*
- Steigeisen mit Frontalzacken*
- Eispickel*
- 1 Safelock-Karabiner*

SONSTIGES

- Rucksackapotheke, Rettungsdecke, pers. Medikamente
- Mobiltelefon
- Biwaksack*
- Sonnencreme, Lippenchutz
- Thermosflasche oder Trinkflasche
- Jause für den Tag (Müsliriegel, Schokolade, Nüsse, usw.)
- Bargeld, Ausweis, Alpenvereinsausweis (falls vorhanden)
- Bergkostenversicherung (ÖAV, ÖAMTC, VISA, ADAC, etc.)
- Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe
- Toilettenartikel, kleines Handtuch
- Stirnlampe

*Die mit einem * gekennzeichneten Ausrüstungsgegenstände können für die Dauer der Tour zur Verfügung gestellt werden. Bei Bedarf bitte bei Buchung vorreservieren.*

INFORMATIONEN ZUR TOUR

ORGANISATORISCHES

DAUER	6 Tage
TREFFPUNKT	17:00 Uhr Hotel Bergfreund in Herbriggen
UNTERKUNFT	1 Übernachtung im Hotel Bergfreund in Herbriggen (sofern verfügbar), Zimmer mit Halbpension; 4 Übernachtungen auf Hütten mit Halbpension (Mehrbettzimmer bzw. Lager; je nach Verfügbarkeit)
RÜCKKEHR	~15:30 Uhr Hotel Bergfreund

Am letzten Tag kommen wir nach einer längeren Tour wieder zurück nach Zermatt. Je nach Länge der Rückreise empfehlen wir eine weitere Nacht im Anschluss an unsere Tour im Bergsteigerdorf zu verbringen, um am nächsten Tag gut ausgeruht heimreisen zu können.

Die Runde kann mit Verzicht auf die schwierigen Etappen auch für bis zu 4 Personen geplant werden. Details gerne auf Anfrage!

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Sehr gute Kondition
- Trittsicherheit im weglosem sowie felsigem Gelände
- Schwindelfreiheit
- Klettererfahrung im II. Schwierigkeitsgrad von Vorteil
- Kenntnisse vom angeseilten Gehen auf Gletschern sowie gute Steigeisentechnik erforderlich
- Gute Akklimatisation im Vorfeld von Vorteil, da wir einen Großteil der Woche auf großer Höhe verbringen! Gerne können wir dazu im Vorfeld eine gemeinsame Akklimatisationstour unternehmen!

INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- Führung durch staatlich geprüften Berg- und Schiführer mit Lizenzierung für die Schweiz
- Leihhausrüstung
- Komplette Organisation
- Persönliche Beratung im Vorfeld

ZUSATZKOSTEN

- Spesen des Bergführers (Getränke und Essen sowie Nächtigung mit Halbpension, Transfers)
- Kosten für die eigene An- und Abreise
- Kosten für die eigene Übernachtung und Halbpension auf der Hütte, Verpflegung untertags, Transfers (gesamt ~450 € / Person)

KARTENMATERIAL

- IGC Wanderkarte 109 Monte Rosa 1:25 000